PFARRBRIEF

Mariä Himmelfahrt Kirchdorf a. Inn
St. Bartholomäus Julbach
St. Jakobus Seibersdorf

1,-€

Pfarrverband Kirchdorf am Inn
Julbach - Kirchdorf - Seibersdorf

6. Jhg. | Nr. 9 | 19.10. bis 30.11.2025

Kirchweihfahne am Kirchdorfer Kirchturm | © Foto: Christoph Strohhammer

© Foto: Sylvio Krüger, pfarrbriefservice.de

Impressum Pfarrbrief

Herausgeber	Pfarrverband Kirchdorf a. Inn
Redaktion	Pfarrer János Kovács (V.i.S.d.P.), Tanja Brodschelm, Stefanie Danzer, Maria Eller, Anita Stallhofer, Dr. Hans Gerhard Steger, Christoph Strohhammer (Gestaltung), Ludwina Werkstetter
Redaktions-anschrift	Kath. Pfarrverbandsbüro Kirchdorf a. Inn Hauptstraße 1 84375 Kirchdorf a. Inn Tel.: 0 85 71 - 23 32
Druck	Gemeindebrief-Druckerei, Groß Oesingen
Auflage	1.250 Stück

GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Dachs ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Nächster Pfarrbrief vom 30.11.2025 bis 18.1.2026

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **6.11.2025**

Widerspruchs- / Widerrufsrecht:
Durch unseren Pfarrbrief informieren wir unsere Gemeindemitglieder regelmäßig über das Leben in unserem Pfarrverband. Oftmals werden dabei auch personenbezogene Daten bekannt gegeben, wie z. B. die Information über Sakramentenspendung, Information über Sterbefälle oder auch die Veröffentlichung von Fotos. Dies gilt auch für die Eingabe von Messintentionen mit Angabe des Messstifters.
Wenn sie die Einwilligung zur Veröffentlichung ihrer personenbezogenen Daten widerrufen möchten, können sie dies jederzeit gegenüber dem Pfarrverbandsbüro erklären.

Haftungsausschluss:
Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.
Der Pfarrbrief erscheint ca. alle sechs Wochen. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Urheberrecht:
Sämtliche in diesem Pfarrbrief veröffentlichen Inhalte sind urheberrechtlich oder durch sonstige Rechte geschützt. Ohne vorherige schriftliche Zustimmung sind Nutzungen, Vervielfältigungen oder anderweitige Veröffentlichungen der Inhalte insgesamt oder in Teilen unzulässig. Die Zustimmung zur Nutzung kann bei den Rechteinhabern erbeten werden.

Geistliches Wort

Meine Hoffnung

Liebe Leserin, lieber Leser!

Paul nahm seinen Sohn an einem Wochenende mit auf den Spielplatz. Während das Kind in der Schlange an der Rutsche stand, saß Paul auf der Bank und bemerkte, dass ein alter Mann neben ihm versuchte, seine Thermoskanne zu öffnen, aber er war damit sichtlich überfordert. Pauls erster Reflex war, so zu tun, als sähe er ihn nicht – „Ich bin sicher, er wird es bald schaffen“ –, aber dann stand er auf und trat vor: „Kann ich Ihnen helfen?“ Der alte Herr nickte lächelnd, und Paul öffnete mit einem Handgriff den Verschluss.

In der Geschichte des Pauls geht es auch um dich:

In Zeiten, in denen wir normalerweise „schwach“ darin sind Liebe zu leben zeigt sie uns, wie wir es gut machen können. Lernen wir daraus, um ein besseres Leben, zu haben!

Bei der Eröffnung des Heiligen Jahres der Hoffnung hat Papst Franziskus darauf aufmerksam gemacht, dass Hoffnung kein bloßes Gefühl oder eine optimistische Stimmung ist, sondern ein Geschenk Gottes und gleichzeitig eine Aufgabe: zu empfangen, zu leben und weiterzugeben, vor allem an diejenigen, die nur noch wenige Dinge haben, an denen sie sich festhalten können. Die Hoffnung ist immer mit Jesus Christus verbunden, der durch seinen Tod und seine Auferstehung die Finsternis überwunden hat und auch heute noch lebendig gegenwärtig ist. Hoffnung hat die Kraft, unser tägliches Leben zu verändern und zu Entscheidungen zu führen, die dem Frieden, der Gemeinschaft und der Liebe füreinander dienen.

Wie kann man in der Welt präsent sein? Eine bestimmende Idee ist Frieden, in uns, in der Welt, in der Gemeinschaft, in der wir leben.

- „Frieden beginnt nicht mit dem Ende des Krieges“
- „Entwicklung bedeutet nicht, das Alte aufzugeben“
- „Was wir selbst können, sollten wir von anderen nicht erwarten“

Lasst uns die Saat der Hoffnung sein!

Gottes Segen!

Euer Pfarrer János Kovács

Auch eine „Martinslaterne“ kann ein Hoffnungszeichen sein ...

© Foto: Christian Schmitt, pfarrbriefservice.de

Leben & Glauben

Alle Wege führen nach Rom VII

Wie mag es ihm ergangen sein bei seiner zweiwöchigen Wanderung nach Rom, von Assisi aus? Musste er sich vor Bären und Wölfen in Acht nehmen? Welche gedanklichen Konzepte wird er in seinem Kopf durchgespielt haben? Hatte er feuchte Hände wie unsereiner beim Vorstellungsgespräch? Passte das einfache Gewand, eine Kutte, und dazu nicht einmal Sandalen an den Füßen, zu dem prunkvollen Bauwerk des Lateranpalasts, dem damaligen Sitz seines Chefs? Würden sie ihn ohne finanzielle Mittel und somit ohne Möglichkeit der Bestechung das Stadttor passieren lassen? Was würden sie überhaupt in der Metropole der lateinischen Christenheit von einem einfachen Mönch halten, der aus einer kleinen Stadt in der abgelegenen mittelitalienischen Provinz Umbrien dahergelaufen kommt?

Sie werden es bemerkt haben: Es ist alles Spekulation, was hier geschrieben wurde. Die Rede ist von keinem gewöhnlichen Fernwanderer, sondern vom Hl. Franziskus und der Chef ist der damalige Papst Innozenz III. Der Zweck der Reise im Jahr 1209 war nicht nur eine Pilgerfahrt zu den sieben Pilgerkirchen von Rom, sondern vor allem das Gesuch um Anerkennung eines neu gegründeten Ordens, des Ordens der Minderbrüder oder Minoriten. Eine göttliche Berufung zu Armut, zu hilfreicher Tat und Predigt war vorausgegangen und ein neuer Orden, den es in dieser Form noch nicht gegeben hatte, brauchte eine Regel, welche der Papst zu billigen hatte. Tat er das nicht, war es gleich aus mit dem Orden.

Dem Papst wiederum war es eine große Hilfe, dass sich jemand um die Armen in der Kirche sorgte und nicht um die Kirchenschätze. Nicht nur der Ordensgründer, auch der Papst hatte eine **Vision**. Demnach erschien ihm im Traum ein zu seinen Füßen aufwachsender Palmbaum und dazu ein unbekannter Mönch, der die Mauern der Lateran-Basilika stützte, um sie vor dem Einstürzen zu retten. Orden gab es schon seit langem, und deren Angehörige hatten sich zu Armut, Keuschheit und Gehorsam verpflichtet, aber anscheinend waren selbst die klugen Benediktiner zu Beginn des 13. Jahrhunderts mit ihrem Latein am Ende, wie man zu sagen pflegt, denn auch um 1200 n. Chr. herum gab es so etwas wie eine Zeitenwende.

Jetzt galt es aufzuholen, was die letzten 200 Jahre bereits versäumt worden war. Schon seit der Wende vom ersten zum zweiten Jahrtausend gab es arme Leute zuhauf, und sie wurden immer mehr. Die neu eingeführte Dreifelderwirtschaft und die besseren Pflüge hatten höhere Erträge in der Landwirtschaft und zugleich eine Verdoppelung der Bevölkerungszahl gebracht, aber auch eine Konzentration des Besitzes und eine Verarmung großer Teile der Landbevölkerung, die nun in die Städte drängte, aber arm blieb.

Unter diesen Umständen fiel der alternative Lebensstil von Franz von Assisi auf fruchtbaren Boden bei den verunsicherten Menschen. Man konnte sie beinahe aufatmen hören: „Aha, das ist einer wie wir.“ In weniger als einem Jahrzehnt gelang es ihm Nägel mit Köpfen zu machen, indem er die Berufung zur Armut, zu hilfreicher Tat und Predigt seiner Regel von 1209/1210 für die Minderbrüder zugrunde legte. Noch 1202 war er als fescher junger Mann

Dieses Foto ist nur in der edruckten Ausgab zu sehen!

begeistert einem Walter von Brienne gefolgt, der für seine Eroberungszüge in Italien bekannt war, allerdings mit dem Schicksal der Gefangennahme in der Schlacht von Collestrada zwischen den Städten Perugia und Assisi und nachfolgend einjähriger Gefangenschaft in Perugia. Eine in dieser harten Zeit erlittene Krankheit muss ihn zu einem Bekehrungserlebnis geführt haben. Eine ähnliche Lebenswende hat sich 300 Jahr später beim Hl. Ignatius von Loyola ereignet, wenn auch mit einem anderen Ergebnis.

Franz von Assisi beteiligte sich ein weiteres Mal an einem Feldzug, 1205

als päpstlicher Feldzug nach Apulien geplant, aber das Unternehmen endete für ihn noch in Umbrien, in der Bischofsstadt Spoleto, durch eine **Vision** mit dem Auftrag nach Assisi zurückzukehren. Der konkrete erste Auftrag war einen Leprakranken zu pflegen.
Wer pflegt schon einen Leprakranken, wenn einem der Vater ein schönes Leben finanzieren würde? Wer widersagt schon dem höfischen Ritterleben mit seinen Turnieren und ruhmreichen Schlachten und bekennt sich zu dem Verzicht auf eine standesgemäße Dame, sozusagen einem zölibatären Leben, indem er seinen Kameraden seine Braut namens „Armut“ vorstellt?
Der Vater, ein wohlhabender Tuchhändler, der selbstverständlich das Beste für seinen Sohn wollte, machte sich Gedanken, was diesen zu solcher Gelassenheit und Weltverachtung bewogen haben mochte, und warf ihn schließlich hinaus, so dass er den Winter 1206/1207 im Exil in Gubbio bei einer Familie Spadalonga verbringen musste. Von dort ist die viel zitierte Geschichte mit der Zähmung eines Wolfes überliefert. Im Jahr 1207 kam es im umbrischen Foligno zum endgültigen Bruch zwischen Sohn und Vater. Franz verkaufte zugunsten der Armen einen Tuchballen aus dem Besitz seines Vaters, woraufhin dieser ihn erst einsperren ließ und dann zur Rede stellte. Doch die Antwort des Sohnes war eine unerwartete: Er entledigte sich in der Öffentlichkeit aller Kleider und stellte sich nackt hin, noch dazu in Anwesenheit des Bischofs, mit den an seinen Vater gerichteten Worten: „Weder Geld noch Kleider will ich von dir. Von jetzt an nenne ich nur e i n e n Vater, den im Himmel“.
Von 1207 bis 1209 folgte zunächst ein Einsiedlerleben wie bei den Mönchen des frühen Christentums, aber bald schlossen sich Gefährten an. Franz , der auch in anderen Punkten Jesus Christus nachahmen sollte, wählte seine eigenen „zwölf Apostel“ aus, mit denen er nach Rom aufbrach.
Der Papst hatte bei der Vorstellung der Regel des neuen Ordens natürlich seine Bedenken und befand sie hinsichtlich der Armut allzu streng, stimmte jedoch zu. Zurück in Assisi ließ es sich Franz nicht nehmen mit viel Mut zu predigen, noch dazu halbnackt, in der Kirche St. Rufino. Er verlangte vor allem Buße, also Umkehr, um die in Gewalttaten ausgearteten Kämpfe zwischen Adel und Volk zu beenden. Das Erstaunliche war, dass die Leute den einstmals belächelten und verspotteten Sonderling („Meine Braut ist die Armut“) auf einmal faszinierend fanden. Sein tiefer Ernst, seine glühende Liebe zu Gott und zur Schöpfung und seine Zuneigung zu den Menschen machten einen tiefen Eindruck. Die zunächst feindselige Haltung der Leute wurde durch Respekt und schließlich Schwärmerei und Liebe zu ihm abgelöst.
Und die Parallele zur heutigen Zeit? Die hat der verstorbene Papst Franziskus gezogen.

Hans Gerhard Steger

Darstellung d. Hl. Franziskus in der Pfarrkirche Kirchdorf auf dem linken Seitenaltar

© Foto: Christoph Strohhammer

Gottesdienstordnung

vom 18.10. bis 30.11.2025

Samstag, 18.10. Hl. Lukas, Evangelist
18:30 Kirchdorf Oktoberrosenkranz
19:00 Kirchdorf Hl. Messe mit Orgel - Vorabendgottesdienst

Sonntag, 19.10. 29. SONNTAG IM JAHRESKREIS - KIRCHWEIH
9:45 Julbach Hl. Messe mit Orgel
11:00 Seibersdorf Pfarrgottesdienst
anschl. Jahresessen der Expositur Seibersdorf beim Kirchenwirt Seibersdorf

Grundsätzlich ist an Sonn- und Festtagen (Vorabend) die Kollekte für die jeweilige Pfarrkirchenstiftung. Ausnahmen sind angegeben. →

Dienstag, 21.10. Hl. Ursula u. Gefährtinnen, Märtyrinnen in Köln
18:30 Julbach Oktoberrosenkranz
19:00 Julbach Hl. Messe anschl. eucharistische Anbetung bis 20 Uhr

Mittwoch, 22.10. der 29. Woche im Jahreskreis
19:00 Seibersdorf Hl. Messe

Donnerstag, 23.10. Hl. Johannes von Capestrano, Wanderprediger
19:00 Kirchdorf Hl. Messe

Freitag, 24.10. Hl. Antonius Maria Claret, Bischof, Ordensgründer
16:00 Julbach Hl. Messe mit Orgel - 40 Jahre Pfarrcaritasverein Julbach

17:00 Kirchdorf Oktoberrosenkranz in der Wallfahrtskapelle Stadleck

Samstag, 25.10. der 29. Woche im Jahreskreis
19:00 Julbach Pfarrgottesdienst – Vorabendgottesdienst

Abendmessen beginnen
in der Regel wieder um 18.00 Uhr!

Sonntag, 26.10. 30. SONNTAG IM JAHRESKREIS **Weltmission**

8:30 Seibersdorf Hl. Messe mit Orgel

9:15 Kirchdorf Oktoberrosenkranz
9:45 Kirchdorf Hl. Messe mit Orgel

13:00 Julbach Leonhardiumritt mit Pferdesegnung

30. Sonntag im Jahreskreis

26. Oktober 2025

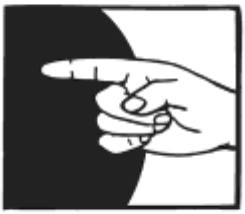
30. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung:
Sirach 35,15b-17.20-22a

2. Lesung:
2. Timotheus 4,6-8.16-18

Evangelium: Lukas 18,9-14



Ildiko Zavrakidis

» Zwei Männer gingen zum Tempel hinauf, um zu beten; der eine war ein Pharisäer, der andere ein Zöllner. Der Pharisäer stellte sich hin und sprach bei sich dieses Gebet: Gott, ich danke dir, dass ich nicht wie die anderen Menschen bin, die Räuber, Betrüger, Ehebrecher oder auch wie dieser Zöllner dort. «

Dienstag, 28.10. Hl. Simon u. Hl. Judas Thaddäus, Apostel
17:30 Julbach Oktoberrosenkranz
18:00 Julbach Hl. Messe

Mittwoch, 29.10. der 30. Woche im Jahreskreis
18:00 Seibersdorf Hl. Messe

Donnerstag, 30.10. der 30. Woche im Jahreskreis
18:00 Kirchdorf Hl. Messe anschl. eucharistische Anbetung bis 19 Uhr

Samstag, 1.11. HOCHFEST ALLERHEILIGEN

8:30 Kirchdorf Pfarrgottesdienst

9:45 Seibersdorf Hl. Messe mit Orgel

anschl. Totengedenken und Gräbersegnung auf dem Seibersdorfer Friedhof

14:00 Kirchdorf Totengedenken und Gräbersegnung auf dem Kirchdorfer Friedhof

musikalisch gestaltet von den Kirchdorfer Musikanten

15:00 Julbach Hl. Messe mit Orgel

anschl. Totengedenken und Gräbersegnung auf beiden Julbacher Friedhöfen

Sonntag, 2.11. ALLERSEELEN

Priesterausbildung in Osteuropa

8:30 Seibersdorf Allerseelenmesse als Pfarrgottesdienst mit Verlesen der Allerseelenbitten

9:30 Kirchdorf Allerseelenmesse mit Verlesen der Allerseelenbitten

10:30 Julbach Allerseelenmesse mit Verlesen der Allerseelenbitten

ALLERSEELEN

2. November 2025

Allerseelen

Lesejahr C

1. Lesung: Weisheit 3,1-9

2. Lesung:
1. Korinther 15,20-23

Evangelium:
Johannes 6,37-40

Ildiko Zavrakidis

» Das aber ist der Wille dessen, der mich gesandt hat, dass ich keinen von denen, die er mir gegeben hat, zugrunde gehen lasse, sondern dass ich sie auferwecke am Jüngsten Tag. Denn das ist der Wille meines Vaters, dass jeder, der den Sohn sieht und an ihn glaubt, das ewige Leben hat und dass ich ihn auferwecke am Jüngsten Tag. «

Donnerstag, 6.11. Hl. Leonhard, Einsiedler v. Limoges
13:30 Kirchdorf Hl. Messe mit Orgel

anschl. Seniorenclub im Pfarrzentrum St. Konrad
17:30 Kirchdorf Rosenkranzgebet z. monatl. Gebetstag für geistliche Berufungen

Samstag, 8.11. der 31. Woche im Jahreskreis
17:00 Kirchdorf Kindergottesdienst zu St. Martin
18:00 Seibersdorf Hl. Messe mit Orgel

Sonntag, 9.11. WEIHETAG DER LATERANBASILIKA
8:30 Kirchdorf Hl. Messe mit Orgel

9:45 Julbach Pfarrgottesdienst

WEIHETAG DER LATERANBASILIKA

9. November 2025

Weihetag der Lateranbasilika

Lesejahr C

1. Lesung:
Ezechiel 47,1-2.8-9.12

2. Lesung:
1. Korinther 3,9c-11.16-17

Evangelium: Johannes 2,13-22

Ildiko Zavrakidis

» Das Paschafest der Juden war nahe und Jesus zog nach Jerusalem hinauf. Im Tempel fand er die Verkäufer von Rindern, Schafen und Tauben und die Geldwechsler, die dort saßen. Er machte eine Geißel aus Stricken und trieb sie alle aus dem Tempel hinaus samt den Schafen und Rindern; das Geld der Wechsler schüttete er aus, ihre Tische stieß er um. «

Dienstag, 11.11. Hl. Martin, Bischof v. Tours
18:00 Julbach Hl. Messe

Mittwoch, 12.11. Hl. Josaphat, Bischof, Märtyrer u. Hl. Arsacius
18:00 Seibersdorf Hl. Messe

Samstag, 15.11. Hl. Albert d. Gr., und Hl. Leopold und Hl. Marinus und Ania
18:00 Julbach Hl. Messe mit Orgel - Vorabendgottesdienst

anschl. Totengedenken am Kriegerdenkmal

Sonntag, 16.11. 33. SONNTAG IM JAHRESKREIS - Volkstrauertag
8:30 Seibersdorf Eucharistiefeier **Diaspora Opfertag**
musikalisch gestaltet von den Kirchdorfer Musikanten

anschl. Totengedenken am Kriegerdenkmal
10:00 Kirchdorf Pfarrgottesdienst
musikalisch gestaltet von den Kirchdorfer Musikanten

anschl. Totengedenken an der Kriegergedächtniskapelle

33. Sonntag im Jahreskreis

16. November 2025

33. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: Maleachi 3,19-20b

2. Lesung: 2. Thessalonicher 3,7-12

Evangelium: Lukas 21,5-19

Ildiko Zavrakidis

» Aber bevor das alles geschieht, wird man Hand an euch legen und euch verfolgen. Man wird euch den Synagogen und den Gefängnissen ausliefern, vor Könige und Statthalter bringen um meines Namens willen. Dann werdet ihr Zeugnis ablegen können. «

Dienstag, 18.11. Weihetag der Basiliken St. Peter und St. Paul zu Rom
18:00 Julbach Hl. Messe anschl. eucharistische Anbetung bis 19 Uhr

Mittwoch, 19.11. Hl. Elisabeth, Landgräfin v. Thüringen
18:00 Seibersdorf Hl. Messe

Donnerstag, 20.11. Hl. Korbinian, Hauptpatron der Erzdiözese München
18:00 Kirchdorf Hl. Messe

Samstag, 22.11. Hl. Cäcilia, Jungfrau, Märtyrin in Rom
18:00 Kirchdorf Hl. Messe mit Orgel und Ehrungen - Vorabendgottesdienst

anschl. Jahresessen der Pfarrei Kirchdorf im Pfarrzentrum St. Konrad

Sonntag, 23.11. CHRISTKÖNIG **Jugendseelsorge**
8:30 Seibersdorf Pfarrgottesdienst

9:45 Julbach Hl. Messe mit Orgel

Dienstag, 25.11. Hl. Katharina v. Alexandrien, Jungfrau, Märtyrin
18:00 Julbach Hl. Messe

CHRISTKÖNIGSSONNTAG

23. November 2025

Christkönigssonntag

Lesejahr C

1. Lesung: 2. Samuel 5,1-3

2. Lesung: Kolosser 1,12-20

Evangelium: Lukas 23,35b-43

Ildiko Zavrakidis

» Über ihm war eine Aufschrift angebracht: Das ist der König der Juden. Einer der Verbrecher, die neben ihm hingen, verhöhnte ihn: Bist du denn nicht der Christus? Dann rette dich selbst und auch uns! Der andere aber wies ihn zurecht und sagte: Nicht einmal du fürchtest Gott? Dich hat doch das gleiche Urteil getroffen. «

<u>Mittwoch, 26.11. Hl. Konrad und hl. Gebhard, Bischöfe v. Konstanz</u>
18:00 Seibersdorf Hl. Messe

<u>Donnerstag, 27.11. der 34. Woche im Jahreskreis</u>
18:00 Kirchdorf Hl. Messe anschl. eucharistische Anbetung bis 19 Uhr

<u>Samstag, 29.11. der 34. Woche im Jahreskreis</u>
18:00 Seibersdorf Rorate mit Segnung der Adventskränze - Vorabendgottesdienst

18:00 Kirchdorf musikalische Adventsandacht

<u>Sonntag, 30.11. 1. ADVENTSSONNTAG</u>
8:30 Kirchdorf Rorate mit Segnung der Adventskränze

9:45 Julbach Pfarr- und Familiengottesdienst
als Rorate mit Segnung der Adventskränze
musikalisch gestaltet vom Da Capo Chor

anschl. Möglichkeit zur Krankenkommunion durch Herbert Simböck
→ Anmeldung dafür bitte im Pfarrverbandsbüro

Hl. Firmung in Kirch

Firmspender: Domkapitular Dr. W

© Fotos: Wolfgang Hascher

dorf am 4. Oktober 2025
olfgang Schneider aus Pfarrkirchen

Aus dem Pfarrverband

Firmung 2026

Hallo,
vielleicht hast du schon darauf gewartet, oder du hast nicht einmal drangedacht? Auf alle Fälle haben wir gute Neuigkeiten für dich:
Wenn du heuer oder im nächsten Jahr 16 wirst, kannst du 2026 die Hl. Firmung empfangen. Auch wenn du schon älter sein solltest, bist du herzlich eingeladen, dieses Sakrament zu erhalten.
Bitte melde dich dafür bei uns im Pfarrverbandsbüro an. Entweder telefonisch unter 08571-2332 oder per Mail unter

pfarramt.kirchdorf.inn@bistum-passsau.de

Ich würde mich freuen, dich kennenzulernen. *Herzliche Grüße*
Pfarrer János Kovács

Allerseelenbitten

An Allerseelen gedenken wir unserer lieben Verstorbenen, wir erinnern uns an Familienangehörige, Freunde und Wohltäter und beten dafür, dass sie beim himmlischen Vater den ewigen Frieden finden. Die dazugehörigen Allerseelenbitten (1,- € pro Bitte) können entweder am Pfarrverbandsbüro in Kirchdorf oder bei Ludwina Werkstetter in Julbach (Achtung neue Adresse: Bergwaldstraße 12) eingeworfen bzw. in den Sakristeien der Pfarrkirchen abgegeben werden. Sie werden bei den Allerseelengottesdiensten in der jeweiligen Pfarrei am Sonntag, 2. November namentlich verlesen.

Eingabe von Rorate-Messen

Bitte denken Sie daran, rechtzeitig Rorate bzw. Christämter für die Advents- und Weihnachtszeit aufzugeben. Der Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief ist bereits der 6. November 2025!

Kirchgeld 2025

Liebe Angehörige des Pfarrverbandes,
diesem Pfarrbrief liegt ein Anschreiben der jeweiligen Kirchenverwaltung bei, mit der Bitte um Ihre jährliche, freiwillige „Kirchgeld-Spende" für 2025.
Einzahlen können Sie Ihr Kirchgeld am Einfachsten per Einzugsverfahren oder per Überweisung auf das jeweilige Kirchenstiftungskonto.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Pfarrkirchen-stiftung	Kirchgeld-spenden 2024
Kirchdorf	6.701,80 €
Julbach	5.950,- €
Seibersdorf	838,- €

© Logo Firmung: Sarah Frank, factum.adp | Foto: jeffjacobs1990/Pixabay.com, pfarrbriefservice.de

PFARRGEMEINDERATS-WAHL 1. MÄRZ 2026

Wer darf kandidieren?

Wählbar ist jede/r getaufte katholische Laie bzw. Laiin, der/die nicht aus der Kirche ausgetreten ist und in der Ausübung seiner/ihrer allgemeinen kirchlichen Gliedschaftsrechte behindert ist, am Wahltermin das (NEU) **14.** Lebensjahr vollendet und in der Pfarrgemeinde seinen/ihren Wohnsitz hat. Hauptamtlich in der Pastoral Tätige sind in dem Pastoralen Raum, in dem sie angewiesen sind, nicht wählbar. Wählbar sind auch Katholiken/innen, die zwar nicht Mitglieder der betreffenden Gemeinde sind, aber regelmäßig an ihrem Leben aktiv teilnehmen, ihren Wohnsitz im Bistum Passau haben und nicht für einen anderen PGR kandidieren.

Amtszeit und Kandidatensuche!

Bei der Wahl stellt sich wiederum die Frage, wer in den **nächsten vier Jahren** die Kirche vor Ort verantwortlich mitgestalten wird.
Für die kommende Wahlperiode ist der Pfarrgemeinderat in besonderer Weise eingeladen, sich auch mit der Frage auseinanderzusetzen, wie Seelsorge in der eigenen Pfarrei und in Kooperation mit Nachbarpfarreien im Hinblick auf anstehende Veränderungen, wie z. B. der Bildung der neuen Pastoralen Räume, verwirklicht werden kann.
Im Pfarrverband werden in den nächsten Wochen sog. **„Kandidatenboxen“** aufgestellt, in die „Tippzettel“ mit den Namen von Kandidatinnen und Kandidaten eingeworfen werden können. Auch der eigene Name kann eingeworfen werden. Helfen sie mit bei der Kandidatensuche. Herzlichen Dank!

© Foto: Bernadette Eller

Kirchdorfer Seiten

Pfarrkirchenstiftung Kirchdorf

Einladung zum „Dankeschönessen“

Die Kirchenverwaltung Kirchdorf lädt **alle Haupt- und Ehrenamtlichen** zum „Dankeschönessen“ am Samstag, den **22.11.2025 um 19.00 Uhr** ins Pfarrzentrum St. Konrad sehr herzlich ein. Davor feiern wir gemeinsam den Vorabendgottesdienst zum Hochfest Christkönig, dem letzten Sonntag im Kirchenjahr, um **18.00 Uhr** in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt. Im Rahmen der Eucharistiefeier werden wieder verdiente Mitglieder unserer Pfarrgemeinde geehrt.

Um die Planung zu erleichtern, bitten wir um **unbedingte** Anmeldung für das Essen bis zum 13.11.2025 im Pfarrverbandsbüro (Tel: 23 32). **Ohne Anmeldung ist keine Teilnahme möglich**. Das Essen übernimmt die Pfarrkirchenstiftung als kleines Dankeschön für die geleistete Arbeit das ganze Jahr hindurch.

PGR Kirchdorf

Musikalische Andacht zum Advent in Kirchdorf

Nach der gelungenen Neuauflage des Adventskonzertes 2023 findet am Vorabend des 1. Advents, Samstag, **29.11.2025, um 18 Uhr** in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt eine „musikalische Andacht zum Advent“ mit Kirchdorfer Musikgruppen statt.
Verschiedene Instrumentalensembles und Gesangsgruppen aus Kirchdorf möchten mit ihrer Musik auf die Adventszeit einstimmen.

Danach kann auf dem Kirchenvorplatz bei Suppe, Kuchen und Punsch, angeboten von den Kirchdorfer Pfadfindern, der Abend gemeinsam beschlossen werden.
Der Spendenerlös kommt in diesem Jahr dem Unterhalt der Pfarrkirche zugute.
An die gesamte Bevölkerung ergeht herzliche Einladung.

Pfarr- und Gemeindebücherei Kirchdorf

Herzliche Einladung zur Buchausstellung

Die Bücherei stellt am **Sonntag, 30. November von 9.30 bis 11.30 Uhr** die aktuellen Bücher im Pfarrsaal vor. Das Bücherei-Team freut sich auf euren Besuch!

Erntedankfest Kirchdorf

Erntealtar

Ein großer Dank allen, die zur wunderschönen Gestaltung des Erntealtars und dem Schmücken der ganzen Kirche beigetragen haben. Ein großartiges Werk.
Siehe Fotos auf der nächsten Seite!

© Foto: Peter Weidemann, Layout: Linus Hartmann, pfarrbriefservice.de

Erntedankfest Kirchdorf 28. September 2025

© Fotos: Sebastian Bosch, Christoph Strohhammer

Termine Kirchdorf

Wann?	Was?	Wo?	Wer lädt ein?
Di 21.10.25 16:30	**Offener Kinder- und Jugendtreff** für Kinder im Grundschulalter	Pfarrzentrum St. Konrad Kirchdorf	„Himmelfahrts-nasen“
Do 23.10.25 ! **12:00**	Seniorenclub **Oktoberfest** … lasst Euch überraschen! ...	Pfarrzentrum St. Konrad Kirchdorf	Seniorenclub-Team
Mo 03.11.25 bis Mo 08.12.25	**LeA-Kurs mit Hannelore Auer** Anmeldung unter Tel. 7423 jeweils von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr	Pfarrzentrum St. Konrad Kirchdorf	KEB und Hannelore Auer
Do 06.11.25 ! **13:30**	**Gottesdienst** zum Gedenken unserer Verstorbenen, anschl. **Seniorenclub**	Pfarrkirche, anschl. Pfarrzentrum Kirchdorf	Seniorenclub-Team
Fr 07.11.25 08:30	**Frühstück für alle Damen** Anmeldung unbedingt erforderlich bei Maria Webersberger, Tel. 5228 Unkostenbeitrag pro Person 8,-€	Pfarrzentrum St. Konrad Kirchdorf	Frauen-gemeinschaft Mariä Himmelfahrt
Di 18.11.25 16:30	**Offener Kinder- und Jugendtreff** für Kinder im Grundschulalter	Pfarrzentrum St. Konrad Kirchdorf	„Himmelfahrts-nasen“
Di 18.11.25 19:45	**Öffentliche Pfarrgemeinderatssitzung**	Pfarrzentrum St. Konrad Kirchdorf	PGR Kirchdorf
Do 20.11.25 14:00	Seniorenclub **Spiele und Unterhaltungs-nachmittag**	Pfarrzentrum St. Konrad Kirchdorf	Seniorenclub-Team
Sa 22.11.25 18:00	**Gottesdienst mit Ehrungen,** anschl. **Dankeschönessen** 2025 der Pfarrei Kirchdorf	Pfarrkirche, anschl. Pfarrzentrum Kirchdorf	Kirchen-verwaltung und Pfarrgemeinderat
Sa 29.11.25 18:00	**Musikalische Andacht zum Advent,** anschl. Begegnung auf dem Kirchenplatz	Pfarrkirche Kirchdorf	PGR und die teilnehmenden Künstler und Gruppen

Julbacher Seiten

Jubiläum in der Pfarrei

40 Jahre Pfarrcaritas Julbach

Am 13. November 1985 hat Pfarrer Ludwig Zitzelsberger zur Gründungsversammlung unseres Pfarrcaritasvereins eingeladen.
Anlass für die Vereinsgründung war der Bau des Julbacher Kindergartens „St. Michael“. Die Pfarrkirchenstiftung Julbach hatte ja die Trägerschaft übernommen.
Bei der Gründungsversammlung unter Leitung von Pfr. Zitzelsberger und Bürgermeister Max Riedl traten 52 Bürger/innen dem Verein bei. Caritasdirektor Konrad Unterhitzenberger aus Passau erläuterte die vorbereitete Satzung.
In der Satzung wurde bestimmt, dass der Verein neben den sozialen und caritativen Hilfen als besondere Aufgabe die ideelle und finanzielle Förderung und Unterstützung des Kindergartens in Julbach übernimmt.
Als 1. Vorstand wurde Ludwig Reiter - damals 2. Bürgermeister - gewählt, zum Stellvertreter Heinz Schwemmer, Schriftführer Franz Hackel, Kassenverwalter Willi Böhr.
Aktuell führt Konrad Mielke seit nunmehr 10 Jahren als 1.Vorstand den Pfarrcaritasverein, sein Stellvertreter ist Andreas Müller.
Willi Böhr und Heinz Schwemmer sind auch nach 40 Jahren noch in der Vorstandschaft vertreten, ebenso die Beisitzer Gerlinde Schwarzmeier und Marianne Kleinschwärzer vom Kindergarten und Ludwina Werkstetter und Johann Sigl.

caritas

Not sehen und handeln.
Caritas

EINLADUNG

Die Jubiläumsmitgliederversammlung findet am **Freitag, 24. Oktober 2025 ab 17.00 Uhr** im Neuen Kirchenwirt statt.
Vorab feiern wir um **16.00 Uhr** in der Pfarrkirche einen Gedenkgottesdienst für alle verstorbenen Mitglieder.
Neben den Regularien des Vereinsjahres wollen wir mit einem gemeinsamen Essen und Mitgliederehrungen 40 Jahre Pfarrcaritasverein Julbach feiern.

Dazu laden wir die Mitglieder und Gäste herzlich ein!

© Logo: Caritas

Gemeinde Julbach

Leonhardiritt in Julbach 2025

Zum traditionellen Leonhardiumritt, heuer am **Sonntag, den 26. Oktober,** mit Pferdesegnung, einer der ältesten in der Region, lädt die Gemeinde die Gesamtbevölkerung und besonders auch den gesamten Pfarrverband herzlich ein. Der Umzug **beginnt um 13.00 Uhr** und findet bei jeder Witterung statt.

Blick ins Pfarrarchiv

Schon 1590 hielten die Julbacher am Leonhardi-Tag, dem 6. November, eine Wallfahrt nach Aigen am Inn ab. Seit 1762 berichten die Aufschreibungen, dass es am Leonhardifest für die Kirchenkasse Einnahmen vom Pferdeumritt gab. Seit 1795 unterblieb der Wallfahrtsgang nach Aigen und die Julbacher hielten selber daheim an diesem Tag um 6.30 Uhr Frühmesse, um 9.00 Uhr Hochamt, Predigt und Umritt. Bis heute hat sich der Brauch von Umritt mit Pferdesegnung erhalten. Die Zahl der Pferde war sehr unterschiedlich, so waren 1929 42 Pferde gezählt worden, 1930 über 100 und 1933 nur 21 Rösser beteiligt. In älteren Zeiten waren es meist 70 bis 80 Pferde, auch aus dem benachbarten Oberösterreich. Von 1930 wird weiter berichtet, dass der Umritt besonders reich mit vielen geschmückten Festwägen ausgestattet war.

Termine Julbach

Wann?	Was?	Wo?	Wer lädt ein?
Mi 15.10.25 16:30	**Offener Kinder- und Jugendtreff** für Kinder ab der 1. Klasse der Grundschule Julbach *Vor jedem Treffen ist die Pfarrbücherei ab 16.00 Uhr geöffnet!*	Pfarrheim Julbach	Bartholinis
Mi 12.11.25 16:30	**Offener Kinder- und Jugendtreff** für Kinder ab der 1. Klasse der Grundschule Julbach *Vor jedem Treffen ist die Pfarrbücherei ab 16.00 Uhr geöffnet!*	Pfarrheim Julbach	Bartholinis
Do 13.11.25 14:00	Monatlicher Seniorentreff: **Gedenken unserer Verstorbenen** Andacht mit Dr. Elfriede Schießleder anschl. Kaffee und Kuchen	Pfarrkirche anschl. Pfarrheim Julbach	Seniorentreff-Team

© Foto: Steffi Danzer

Erntedank in Julbach am 5. Oktober 2025

© Fotos: Maria Eller

Seibersdorfer Seiten

Sakramente-Gottesdienst

Auf dem Weg mit Jesus

Wenn in Seibersdorf die Kirchenglocken erst um 11 Uhr zum Sonntagsgottesdienst rufen, dann wissen alle, dass etwas Besonderes anstehen muss. Dieses Mal war der „Sakramente-Gottesdienst“ der Grund – ein Gottesdienst, speziell für alle, die in den letzten zwei Jahren getauft oder gefirmt wurden, ihre Kommunion oder Hochzeit gefeiert hatten. Dass solche besonderen Gottesdienste auch besonders lebendig und ansprechend gestaltet werden, versteht sich in dem kleinen Ort dabei von selbst.

Entsprechend gut besetzt war die Kirche dann auch, obwohl viele der Geladenen leider keine Zeit hatten. Aber die drei Kommunionkinder Eva, Franziska und Lena sowie Täufling Ludwig mit seinen Eltern freuten sich, dass viele Gemeindemitglieder gekommen waren, um mit ihnen diesen besonderen Gottesdienst zu feiern. Auch das goldene Jubelpaar Alfred und Rosemarie Schmied war darunter und durfte so nochmal ein bisschen nachfeiern.

Den Gottesdienst hatten Pfarrgemeinderatsmitglieder Gerti Propstmeier, Christina Hautz und Christiane Neuburger vorbereitet und die geladenen Gäste wirkten begeistert dran mit. So lasen die Kommunionkinder die Kyrierufe, die passend zum Thema gestaltet waren. Anschließend hörte man die berührende Geschichte von den „Spuren im Sand“, ehe in der Predigt erläutert wurde, was man alles braucht, um das Labyrinth des Lebens erfolgreich zu meistern. Passende Gegenstände veranschaulichten dies und ergaben zum Schluss ein ansprechendes Gesamtbild vor dem Altar. Die Fürbitten hatten die Eltern der Kommunionkinder und Täuflinge übernommen und so zeigte sich einmal wieder, dass auch eine kleine Gemeinde äußerst lebendig sein kann, wenn so viele aktiv mitmachen. Zum Abschluss gab es nochmal eine kleine Geschichte, ehe die Teilnehmer besondere Plätzchen, verziert mit einem Labyrinth, überreicht bekamen.

Im Anschluss an den Gottesdienst war ein kleines Büffet aufgebaut, sodass sich die Besucher bei Sekt und Saft, Häppchen und Süßem stärken konnten. Bei herrlichem Herbstwetter gab es dabei natürlich auch die Gelegenheit für den ein oder anderen „Ratsch“, die Kinder spielten rund um die Kirche und alle waren sich einig, dass es eine tolle Idee ist, die Erinnerung an den besonderen Tag der Taufe, Kommunion, Firmung oder Hochzeit auf diese Weise aufzufrischen. *Ines Geier*

© Foto: Ines Geier

Sakramente-Gottesdienst am 28. September 2025 in Seibersdorf

© Fotos: Ines Geier

Lebensweg

Als Kind Gottes wurde getauft:

Elyana Lores Daood, Kirchdorf

Amelie Brand, Seibersdorf

Leonie Brand, Seibersdorf

Chioma Sabina Egwi, Kirchdorf

Flora Maria Schusterbauer, Julbach

Ben Wals, Kirchdorf

Georg Helmer, Kirchdorf

In Gottes Hände haben wir zurückgelegt:

Theresia Ortner, Kirchdorf, 72 Jahre

Franz Wimmer, Kirchdorf, 75 Jahre

Franziska Bader, Julbach, 88 Jahre

Karl Heinz Birnkammer, Kirchdorf, 66 Jahre

Dieses Foto ist nur in der gedruckten Ausgabe zu sehen!

Vergelt‘s Gott

Sammlung	Kirchdorf	Julbach	Seibersdorf
Kommunikationsmittel 14.09.2025	71,30 €	52,15 €	kein Gottesdienst
Michaelsbund 21.09.2025	62,- €	kein Gottesdienst	32,70 €

Pfarrverbandsbüro Kirchdorf a. Inn

e-Mail: pfarramt.kirchdorf.inn@bistum-passau.de

Adresse:
Hauptstraße 1
84375 Kirchdorf a. Inn
Tel.: 0 85 71 - 23 32

Öffnungszeiten:
Montag und Dienstag: 8 - 12 Uhr
Donnerstag: 8 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr

Pfarrsekretärinnen:
Tanja Brodschelm, Maria Eller

Pfarrer: János Kovács, Tel.: 0 85 71 - 23 32, im Notfall Handy: 0172 - 7031032
Gemeindereferentin: Martina Brummer, Tel.: 0 85 71 - 92 33 90
Verwaltungszentrum Simbach: Leiter Thomas Eiglsperger, Tel.: 0 85 71 - 92 50 11 1
e-Mail: thomas.eiglsperger@bistum-passau.de

Pfarrei Mariä Himmelfahrt Kirchdorf a. Inn

Homepage: www.pfarrverband-kirchdorf-am-inn.bistum-passau.de
Pfarrgemeinderat - Vorsitzender: Christoph Strohhammer, Tel.: 92 03 87
Kirchenverwaltung - Kirchenpfleger: Jürgen Brodschelm, Tel.: 92 00 63
Mesnerteam Pfarrkirche: Christoph Strohhammer, Tel.: 92 03 87
Gemeindlicher Friedhof: Cornelia Schuster, Tel.: 91 20 - 18
Pfarr– und Gemeindebücherei im Pfarrzentrum St. Konrad, Tel: 97 19 05*:*
Öffnungszeiten:
Sonntag, 9.30 bis 11.30 Uhr, Mittwoch, 17.00 bis 19.30 Uhr

Pfarrei St. Bartholomäus Julbach

Homepage: www.pfarrei-julbach.de
Pfarrgemeinderat - Vorsitzender: Thomas Saß, Tel.: 92 56 75 9
Kirchenverwaltung - Kirchenpfleger: Karl-Heinz Schwemmer, Tel.: 44 66
Mesnerteam Pfarrkirche: Ludwina Werkstetter, Tel.: 92 55 425
Kirchlicher Friedhof: Ludwina Werkstetter, Tel.: 92 55 425
Pfarr– und Gemeindebücherei im Pfarrheim:
Öffnungszeiten:
Montag, 17.00 bis 19.00 Uhr, Donnerstag, 8.30 bis 10.00 Uhr und 16.00 bis 18.00 Uhr

Expositur St. Jakobus d. Ältere Seibersdorf

Homepage: www.expositur-seibersdorf.de
Pfarrgemeinderat - Vorsitzende: Gerti Propstmeier, Tel.: 97 27 80
Kirchenverwaltung - Kirchenpfleger: Benjamin Neuburger, Tel.: 22 94
Mesnerteam Pfarrkirche: Kurt Eckardt, Tel.: 13 68
Kirchlicher Friedhof: Kurt Eckardt, Tel.: 13 68

© Anzeige: Missio München